

Verbeugung vor John Cage

Jazz auf dem Kunstflecken: Jens-Düppe-Quartett spielt in der Werkhalle

NEUMÜNSTER Unter Neumünsters Jazz-Kennern sind sie schon lange keine Unbekannten mehr: Der Kölner Schlagzeuger und Komponist Jens Düppe und der in Flensburg geborene Pianist Lars Duppler haben sich in den vergangenen Jahren auf zahlreichen Konzerten im Caspar-von-Saldern-Haus, in der Musikbücherei oder beim Jazz im Park eine treue Fan-Gemeinde erspielt.

Am Sonntag, 27. September, ist das Duo nach längerer Pause wieder in Neumünster zu Gast. Im Rahmen des Kunstfleckens geben sie – diesmal als Quartett – in der Werkhalle an der Klosterstraße ein Konzert.

Unterstützt werden sie bei ihrem Auftritt von Frederik Köster an der Trompete und



Das Jens-Düppe-Quartett ist am 27. September auf dem Kunstflecken zu hören. FOTO: GERHARD RICHTER

Christian Ramond am Kontrabass. Das Quartett serviert Eigenkompositionen im Stile des Musikpioniers John Cage und wurde bereits für ihre zweite CD für den Echo-Jazz nominiert. Sowohl Jens Düppe als auch Frederik Köster sind darüber

hinaus Träger des renommierten WDR-Jazzpreises.

Karten für das Konzert in der Werkhalle gibt es im Kulturbüro am Kleinflecken, Tel. 942-3316. Die Tickets kosten 20 Euro. Restkarten sind gegebenenfalls auch an der Abendkasse erhältlich. *bl*